

# Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 13

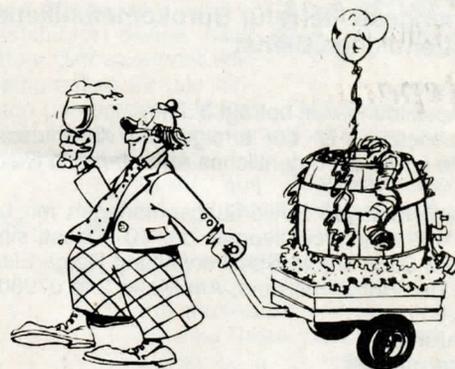
Freitag, den 8. Februar 2002

Nummer 03

## **BCV Berga 1965 e. V.** *Jetzt geht es noch mal richtig los"*

**2. Prunksitzung 09.02.2002**

**Beginn: 20.11 Uhr**

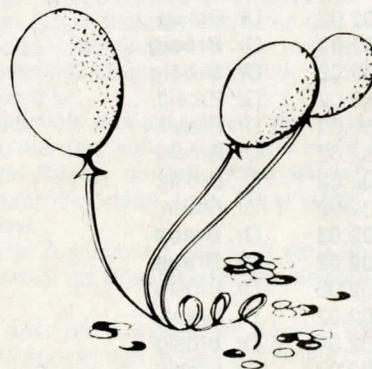


**Rosenmontagsball 11.02.02**

**Beginn: 20.11 Uhr**



**Viel Spaß!**



## Informationen aus dem Rathaus

### Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger daraufhin, daß die 1. Rate der Grund- und Gewerbesteuer für 2002 zum

**15.02.2002**

fällig wird.

**Abt. Finanzen**

**Stadtverwaltung Berga/Elster**

### Die Sprechstunden der Schiedsstelle

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

**Jürgen Naundorf**

**Schiedsmann der Stadt Berga/Elster**

### Ausschreibung einer Stelle

#### zur Ausbildung als Fachangestellte für Bürokommunikation

Die Stadt Berga/Elster beabsichtigt, zum 1. August 2002 eine Stelle für eine(n) Auszubildende(n) in der Fachrichtung

#### Fachangestellte(r) für Bürokommunikation im öffentlichen Dienst

zu besetzen.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Realschule sowie ein ordentliches Auftreten und Erscheinungsbild.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Halbjahreszeugnis der 10. Klasse sind bis zum 1. März 2002 an die Stadtverwaltung Berga/Elster, Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 2 in 07980 Berga/Elster zu richten

**gez. Jonas  
Bürgermeister**

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

#### Februar 2002

Fr,	08.02.02	Dr. Brosig
<b>Sa,</b>	<b>09.02.02</b>	<b>Dr. Brosig</b>
<b>So,</b>	<b>10.02.02</b>	<b>Dr. Brosig</b>
Mo,	11.02.02	Dr. Brosig
Di,	12.02.02	Dr. Braun
Mi,	13.02.02	Dr. Brosig
Do,	14.02.02	Dr. Brosig
Fr,	15.02.02	Dr. Braun
<b>Sa,</b>	<b>16.02.02</b>	<b>Dr. Braun</b>
<b>So,</b>	<b>17.02.02</b>	<b>Dr. Braun</b>
Mo,	18.02.02	Dr. Brosig
Di,	19.02.02	Dr. Braun
Mi,	20.02.02	Dr. Brosig
Do,	21.02.02	Dr. Brosig
Fr,	22.02.02	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten

### Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: .....2 56 47

privat: Puschkinstr. 20

Tel.: .....2 56 40

Funktelefon-Nr. ....01 71 / 8 38 84 19

### Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: .....2 07 96

privat: .....03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.: .....01 71 / 8 09 61 87

### Bereitschaftsdienst

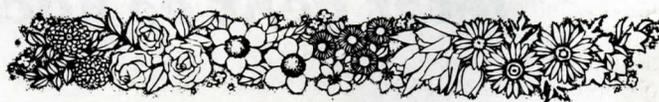
### Wohnungsbaugesellschaft

Telefon.....0171/8160069

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

am 31.01.	Herr Waldemar Butthoff	zum 80. Geburtstag
am 01.02.	Herr Rudolf Illgen	zum 65. Geburtstag
am 03.02.	Herrn Johann Longin	zum 65. Geburtstag
am 04.02.	Frau Emma Weiß	zum 75. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Hermann Löffler	zum 70. Geburtstag
am 07.02.	Frau Christa Sonntag	zum 70. Geburtstag



## Vereine und Verbände

### FSV Berga

#### Nachwuchs-Fußball

#### B-Junioren

In den letzten Punktspielen des alten Jahres wurden von unserer Mannschaft diese Ergebnisse erzielt:

FSV Berga - Kraftsdorfer SV 3:3

SV Münchenbernsdorf- FSV Berga 0:9

FSV Berga - SV Blau-Weiß Niederpölnitz 8:0

Im Kampf um die Meisterschaft liegt der FSV damit weiterhin gut im Rennen. Bei der Ausgeglichenheit der Staffel, in der noch fünf Teams Chancen auf den Titel haben, könnten sich allerdings die Punktverluste gegen Kraftsdorf am Ende negativ auswirken. Die Bergaer Mannschaft muß sich für die Rückrunde ab März einfach angewöhnen, jeden Gegner ernst zu nehmen und konzentriert zu bespielen.

Die Hallensaison begann für unsere 15/16jährigen Kicker ebenfalls recht erfolgreich. Bei der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft hatte der FSV Berga eine extrem schwere Gruppe zugelost bekommen und erreichte diese Resultate:

FSV Berga - Sg Greiz 4:2

- Greizer SV 2:0

- Sg Hohenölsen 2:2

- Triebeser SV 1:4

- Langenwolschendorf Kickers 4:0

Damit fand sich die Mannschaft auf dem 2. Platz wieder und zog in die Endrunde ein. Dieses Endrunden-Turnier wurde von einer bis dahin selten gesehenen Gleichwertigkeit der Mannschaften auf hohem Niveau geprägt. Schade nur, dass dem FSV in den entscheidenden Momenten einfach das nötige Glück nicht zur Seite stand. Ebenfalls fühlten sich die Bergaer Spieler, vor allen Dingen im Match gegen die Kreisstädter, vom Schiedsrichter arg benachteiligt.

Nach den folgenden Ergebnissen belegte der FSV Berga am Ende den 5. Platz:

FSV Berga	- FC Thüringen Weida	2:2
	- FC Motor Zeulenroda	2:3
	- Sg Greiz	1:2
	- Kraftsdorfer SV	5:2
	- FSV Ronneburg	2:3

Einmal mehr war unser Nick Kulikowski mit diesmal 9 Treffern der erfolgreichste Torschütze des Turniers.

### D-Junioren

Die Mannschaft der 11/12jährigen Fußballer unseres Vereins entwickelte sich in den letzten Pflichtspielen des Jahres 2001 etwas zum Sorgenkind der Nachwuchs Abteilung. Zunächst schieden die Jungs nach einem 3:4 in Braunichswalde aus dem Pokal aus.

Die danach noch folgenden Punktspiele endeten so:

Sg Pölzig/Röpsen	- FSV Berga	0:5
FSV Berga	- 1. FC Greiz II	3:1
Langenwolschendorfer Kickers	- FSV Berga	3:1
FSV Berga	- SV Elstertal Bad Köstritz	2:9
FC Thüringen Weida	- FSV Berga	6:2

Der FSV Berga überwintert danach unter zwölf Mannschaften auf dem 5. Platz der Tabelle, der aber immer noch aller Ehren wert ist. Wenn sich die Truppe wieder fängt, was allgemein erwartet wird, ist vielleicht auch noch eine Verbesserung um eine oder zwei Positionen möglich. Mit dazu beitragen wird sicherlich auch der Neuzugang unserer Mannschaft, Christopher Trommer. Nach vier Jahren Fußball in Greiz hat er zu unserer aller Freude zurück an seine fußballerische Wiege gefunden. **Herzlich Willkommen!**

Zu Beginn der Hallensaison setzte sich zunächst der Negativtrend fort. Die Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft überstand die Mannschaft nicht. Nach vier Niederlagen und einem Unentschieden schied man sang- und klanglos aus. Bei den nachfolgenden Hallenturnieren zeigte die Truppe dann jedoch, welche Potenzen in ihr stecken. In Zeulenroda wurde in einem erlesenen Teilnehmerfeld der 2. Platz erkämpft, noch vor solchen namhaften Vereinen wie TSV Gera-Zwötzen oder FC Motor Zeulenroda. Lediglich der Turniersieger aus Sachsen, der VfB Pausa, erwies sich als unbezwingbar. Dabei wurde Christopher Trommer, bei seinem ersten Einsatz für den FSV Berga, als bester Spieler des Turniers geehrt. Ein weiteres Turnier in Triebes wurde von unserer Mannschaft souverän gewonnen. Auf den Plätzen folgten Langenwolschendorf und der Veranstalter, die Mannschaft aus Triebes.

### E-Junioren

Zur Winterpause belegt die Sg Niederpöllnitz/Berga in der Bezirksklasse Ostthüringen einen sensationellen 2. Platz. Lediglich das Team vom 1. FC Greiz hat sich davor platziert. Die Ergebnisse der letzten Punktspiele unserer Mannschaft lauteten:

Lusaner SC	- Sg Niederpöllnitz/Berga	0:4
Sg Niederpöllnitz/Berga	- FC Geraer Dynamos	3:1
Sg Gera-Zwötzen	- Sg Niederpöllnitz/Berga	2:4
Sg Niederpöllnitz/Berga	- 1. SV Gera	2:2
Sg Niederpöllnitz/Berga	- SV Schmölln	10:0
SV Motor Altenburg	- Sg Niederpöllnitz/Berga	0:3

Insbesondere das Remis gegen den 1. SV Gera nötigt gehörigen Respekt ab. Die einzige Niederlage, die auch das Ausscheiden bedeutete, gab es in der 2. Runde im Ostthüringer Pokalwettbewerb gegen Blau-Weiß Neustadt mit 0:2.

Die Hallensaison begann unsere Mannschaft mit einem Vorbereitungsturnier in Neustadt/Orla. Nachdem man im 8er-Feld ungeschlagen ins Endspiel eingezogen war, gab es dort gegen Grün-Weiß Triptis ein torloses Unentschieden. Im notwendigen Strafstoßschießen entschieden die Nerven gegen uns. So blieb es beim 2. Platz. Die Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft überstand die Truppe eine Woche später souverän. Erfolge gegen Münchenbernsdorf (5:1), Auma (4:1) und Wünschendorf (6:1), stand lediglich ein Unentschieden gegen Ronneburg (2:2) gegenüber. Zur Endrunde hatten dann Triebes (4:0), Münchenbernsdorf (3:1), Ronneburg (5:0) und Greiz II (5:0) keine Chance. Das alles entscheidende Spiel um den Meistertitel gegen Greiz I wurde danach mehr als unglücklich verloren (1:2). Ärgerlich auch deshalb weil schon ein Remis zum Titelgewinn gereicht hätte.

### F-Junioren

Auch die jüngsten Kicker des FSV (Jahrgang 93-95) hatten nach längerer Pause wieder einen Auftritt. Ein Hallenturnier in Gera stand an. Für einen Großteil der Mannschaft war es die erste Bewährungsprobe überhaupt. Endlich konnte man zeigen, dass die vielen Trainingsstunden nicht umsonst waren. Bei fünf teilnehmenden Teams mußte gegen jeden Gegner zweimal gespielt werden. Am Ende standen folgende Ergebnisse zu Buche:

FSV Berga	- SV Gera-Pforten	3:0, 2:0
	- Lusaner SC	1:1, 1:0
	- FC Geraer Dynamos	0 2, 1:0
	- VfB Pößneck	0:4, 0:5

Gegen die Übermannschaft aus Pößneck, die das Turnier ohne Gegentor gewann, war kein Kraut gewachsen. Nicht nur spieltechnisch auch körperlich war der Turniersieger allen anderen klar überlegen.

Um die nächsten Plätze gab es eine hauchdünne Entscheidung zwischen dem FSV Berga und dem FC Geraer Dynamos. Bei Punktgleichheit entschied das bessere Torverhältnis für Gera. So blieb aber ein bemerkenswerter 3. Platz für unsere Mannschaft.

Neben Stefanie Seiler, die noch einmal von den E-Junioren ausgeliehen wurde, und im Turnier zwei Treffer erzielten und trafen für Berga:

Robert Palm, Phillip, Illgen, John Warnke, Andreas Kaube (2 Tore), Tobias Walter, Lucas Kanis, Michael Illgen (4 Tore)

**Lutz Seiler**

### Ungarischer Abend

Am Dienstag, dem 22. Januar 2002, fanden sich auf Einladung des Verbandes der Gewerbetreibenden dessen Mitglieder und Gäste in der Clodramühle zu einem **"Ungarischen Abend"** ein.

Der Geschäftsführer dieses nach fast komplettem Umbau wieder weit über die Stadtgrenzen Bergas hinaus bekannten und beliebten Lokals - Bernd Heyne - begrüßte uns persönlich und gab uns eine kurze Einführung auf das, was uns an diesem Abend erwartete.

Direkt aus Budapest „eingeflogen“ bzw. abgeholt, empfing und unterhielt uns eine original ungarische Musikgruppe namens

Janos Gazsi jr. and His Gipsy Band. Auf musikalische Weise unternahmen wir eine Reise "Rund um die Welt" und waren u. a. zu Gast in Österreich, Griechenland, Frankreich, Spanien, Mexiko, Japan und England. Jeder,

der einen speziellen Musikwunsch hatte, durfte diesen äußern und er wurde erfüllt - entweder durch Instrumentalmusik oder aber durch den stimmlich phantastischen Sänger dieser Gruppe und in der jeweiligen Landessprache. Jedes Lied, jedes Musikstück wurde zum Ohrenschaus und zum Teil auch auf original ungarischen Instrumenten gespielt.

Zu Beginn der Veranstaltung, während einer kleinen musikalischen Pause, begrüßte Herr Kretschmar die Gewerbetreibenden unserer Stadt und dankte ihnen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Er verlieh dem Wunsch Ausdruck, dass sich auch in diesem Jahr die gute Zusammenarbeit aller in dem Verband organisierten Geschäftsleute fortsetzen und noch verstärken möge, weil dies unabdingbar für die weitere Entwicklung der kleinen und mittelständischen Betriebe und Verkaufseinrichtungen unserer Stadt ist.

**Um diesem Anspruch des positiven, gemeinsamen Handelns gerecht zu werden, sollen mehr und mehr alle Gewerbetreibenden und Bürger unserer Stadt angesprochen sowie die gemeinsamen Ideen und Vorschläge in die Tat umgesetzt werden.**

Dafür erhielt er die Zustimmung aller und ein Dankeschön für seine geleistete Arbeit als Vorsitzender des Gewerbeverbandes im Jahr 2001.

Natürlich kamen auch die kulinarischen Köstlichkeiten Ungarns nicht zu kurz. Eine speziell auf diese Veranstaltung ausgerichtete Speisekarte bot Gerichte, die wohl vielen von den Urlaubsreisen aus Ungarn bekannt waren.



Nach weiteren mitreißenden musikalischen Einlagen gab uns Bernd Heyne einige Erläuterungen zum Umbau der Clodramühle mit seinen Gast- und Wirtschaftsräumen, aber auch seinen Fremdenzimmern, die so geschmackvoll gestaltet sind, dass sie durchaus zum Verweilen einladen. Es ist schon beeindruckend, was aus dieser, einstmals „Sommerfrische Clodramühle“ geworden ist - eine „kleine Perle“ am Ufer der Weißen Elster.

Dieser Abend war - ich denke, da spreche ich im Namen aller - für uns ein schönes Erlebnis und in einem kurzen Slogan auf den Punkt gebracht:

“Gutes Essen, guter Wein, gute Musik = Gastlichkeit vom FEINSTEN!”

**Gewerbeverband Berga**  
i. A. P. Kießling

## Thüringer Landfrauenverband e. V.

### Ortsfrauengruppe Geißendorf/Eula

**Betr.:** Frauenversammlung am 13.02.02 19.00 Uhr  
Obergeißendorf Gaststätte "Zur Mühle"

**Thema:** Alles was man über Blumen und Pflanzen im Haus und Garten wissen sollte!

**Referentin:** R. Dietsch

**Ortsfrauengruppe**  
**Geißendorf/Eula**  
**Schnatow**

## VdK-Information

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zur Veranstaltung am Montag, den 25.02.2002, um 15.00 Uhr in die Räume der AWO Berga ein.

Der Sächsische Kinder- und JugendfilmDienst e. V. ist zu Gast und führt uns den Musikfilm

“Der Bettelstudent”

vor.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

**VdK-OV Berga**  
**Hannemann**

## Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

Wir laden ein zur nächsten

### INFORMATIONSVORANSTALTUNG

In dieser Zusammenkunft wollen wir mit Ihnen zu folgendem Thema reden:

#### Das neue Heimgesetz

Wie stärkt das neue Heimgesetz die Rechtsstellung und den Schutz der Heimbewohner und wie hilft es, die Qualität der Pflege zu verbessern?

Es spricht zu Ihnen:

**Frau Weber, Justiziarin im Versorgungsamt Gera**

Wir erwarten Sie am

**Montag, 18. Februar 2002**

**17.00 Uhr**

**im Gebäude des Landratsamtes Greiz**

**07973 Greiz, Carolinenstr. 27**

Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz des Landratsamtes.

Die nächste Veranstaltung ist am **Montag, 15. April 2002** zum Thema: **Das neue Mietrecht.** Seit 1. September 2001 ist ein neues Mietrecht gültig, das die Rechte der Mieter stärkt. Was ist zu beachten bei gültigen und neuen Verträgen?

**Betreuungsverein**  
“Lebensbrücke e. V.”

**De-Smit-Str. 34**

**07545 Gera**

**Tel.: 0365-8558526**

**Betreuungsbehörde**  
**Greiz**

**Dr.-Rathenau-Platz 11**

**07973 Greiz**

**Tel.: 03661-876391**

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchenspiel Albertsdorf, Berga, Clodra und Wernsdorf

**10.02.**

10.00 Uhr Pfarrhaus Berga

**11.02.**

14.00 Uhr Seniorenkreis

**17.02.**

09.30 Uhr Gemeindesaal der methodistischen Kirche

#### Bibelwoche

jeweils 19.30 Uhr

Montag, 18.02.,

Dienstag, 19.02.,

Mittwoch, 20.02.,

Donnerstag, 21.02.

**24.02.**

10.00 Uhr Abschluss in der methodischen Kirche  
Waltersdorf

#### Voranzeige

**Frauen aller Konfessionen laden ein**

#### Weltgebetstag

Zur Versöhnung herausgefordert

**Freitag, 01. März 2002**

17.00 Uhr in Zickra ARTigiani



## Aus der Heimatgeschichte

### DIE BERGAER BRAU- u. BRÜCKENKOMMUNE 1829 - 1857

#### 3. Teil und Schluß

**1845**

Der Fischbachzins im Pöltzschbach wird von Webermeister Pensold und Meister Frosch bezahlt.

An Ausgaben - Auszug: 1 Taler 10 Sgr. an Johann Georg Dörfer in Großkundorf für einen Klotz zu einer Zapfröhre in den neuen Röhrkasten (am Markt - Brunnen); 5 Taler 11 Sgr. an David Schleicher in Berga für Aufhacken und Einfüllen bei Veränderung des Röhrenwassers auf dem Markt. 9 Sgr. 6 Pfg. für Hammerschmied Fröhlich in Pöltzschbach für eine eiserne Platte zum Verbrauch die Änderung des Brauofens im Brauhaus, 10 Sgr. für ein eisernes 2-Pfund Gewicht in das Brauhaus an den Apotheker Hecker in Berga, 3 Taler für altes Messing an Herrn von Zehmen auf Markersdorf welches für eine Zugschraube in dem neuen Brauhaus benötigt wird, 20 Sgr. an den Schornsteinfeger Wagenführer aus Weida für das Essenreinigen (jedes Jahr einmal) im Brauhaus.

**1846**

Im Zollhaus wird von Ronneburg eine „Kochmaschine“ angekauft und aufgestellt. An der Elster werden Kieselsteine gelesen und zum Pflastern für die Brauerei verwendet. Der Zimmermeister Urban aus Albersdorf fertigt eine Zugschraube für das Brauhaus und der Schmiedemeister Bürger aus Berga verschlägt mit Messingblech die Pumpe.

**1847**

Im Zollhaus ist der alte Pächter Meister Häber bis Michaelis noch im Amt, dann folgt der neue Pächter Böttchermeister Carl Zipfel nach. Es ist von der Kommune beschlossen worden, dass anstatt der jetzt 5 Taler von jedem gebrautem Bier nur noch 4 Taler in die Kasse gegeben werden soll. Die Brau- und Brückenkommune baut die Pöltzschbachbrücke neu auf, für 312 Taler 29 Sgr. und 4 Pfg. Aus der Ratskasse kommt die Hälfte des Beitrages, nämlich 156 Taler 14 Sgr. und 8 Pfg. Das Inventar des Brauhauses wird mit Ankauf von 11 ganzen und 4 halben Biertonnen erweitert.

**1848**

Im Brauhaus wird der Darrofen repariert, Carl Bräunlich macht 22 Schock (1320 Stück) Schindeln zum Brückendach (4 Taler

1 Sgr.). Im Brauhaus befinden sich jetzt, nach Anschaffung von 5 neuen Biertomnen, 81 ganze Biertomnen und 17 halbe und ein 1/2 Eimer.

#### 1849

Die Witwe Kaufmann zahlt letztmalig 1 Taler 11 Sgr. 1 Pfg. Zins für die jenseits der Elster liegenden Mahlgäste statt des Brückenzolles. Diese Abgabe endet 1849 und es sollen von nun an nach Beschluss des Brauvorstandes die jenseits der Elster wohnenden Mahlgäste ihren Brückenzoll an den Zollhauspächter entrichten, wofür der jetzige Pächter Meister Zipfel für jedes Jahr 3 Taler an die Kommune bezahlen will. Herr Schneider aus Dittersdorf zahlt 1 Taler und 15 Sgr. ein für einen neuen Schlagbaum, weil er den alten umgefahren hat. Georg Hupfer aus Culmitz setzt im Brauhaus den neuen Darrofen und Töpfermeister Zorn von Berga liefert die neuen Kacheln zu diesem Ofen.

#### 1854

Als neues Inventarstück kam in das Brauhaus eine blecherne Trommel nebst eisernen Bock zum Malzbrennen dazu.

Am 04. Dezember 1854 bringt Gottlob Julius Uhlmann, der Zollwirt, dem Stadtrat Berga vor: "... der Bauerngutsbesitzer Johann Georg Nürnberger zu Waltersdorf ist am 29. des Vormonats früh über die hiesige Elsterbrücke gefahren ohne das Brückengeld für 2 Pferde zu entrichten und hat auf mein späteres Abfordern nur in soweit geachtet, dass er gröblich gegen mich ausfiel ..." Der Stadtrat entscheidet; dem Nürnberger ist eine Geldstrafe von 1 Taler und 10 Silbergroschen abzufordern plus 2 Groschen und 6 Pfennig für Bearbeitungsgebühr. Nürnberger bezahlt am 15. Januar 1855 an den Braukommunenvorstand Carl Thomas. Am 11. Februar 1855 erhält Uhlmann davon 20 Groschen als Denunziantengebühr.

#### 1857

Die brauenden Bürger sind Gottfried Vorwerk für 9 mal brauen 39 Taler für die Lose 2, 23, 25, 27, 32, 34, 37 und 39, und einmal Lagerbier brauen, Heinrich Knoll für 4 mal brauen auf das Los 24, 30, 38 und 41, Gottlieb Ertel für 5 mal brauen auf das Los 29, 36 und 3 und 2 mal Lagerbier, Karl Zipfel für 4 mal brauen auf das Los 28 und 35 und zwei mal Lagerbier, Carl Thomas für 2 mal brauen auf das Los 26 und 33, Gotthard Müller für 1 mal brauen auf das Los 31, Eberhard Frosch für 1 mal brauen auf das Los 40, Carl Kriegelstein für 1 mal brauen auf das Los 42, Carl Klopfer für 1 mal brauen auf das Los 1.

Im Brauhaus wird das Röhrenwasser und der Darrofen repariert. Carl Friedrich fertigt 10 neue Biertonnen, Friedrich Piehler in Schmölln fertigt 36 Biertomnen.

Das Inventarium im Brauhaus umfasst jetzt 45 neue Biertomnen, 69 alte Biertomnen, 7 halbe alte Biertomnen, 10 Brenneisen, 1 großer Messinghahn und 1 kleiner, 1 blecherne Trommel mit eisernem Gestell zum Malzbrennen, 2 eiserne Stäbe, 1 eiserner Waagbalken mit Schalen und Stricken, 9 Gewichte - 1 Zentner, 1/2 Ztr., 1/4 Ztr., 1/8 Ztr., 1 Stein, 1 Sechspfundstück, 1 Vierpfundstück, 1 Zweipfundstück, 1 Einpfundstück, 1 eisernes Kannen- und Nöbelmaß, 18 Bierwannen, 2 Bierstürzen, 1 Füllkanne, 2 Trichter, 10 Bottichriebe (?) a 3 Zoll dick, 1 Würzwanne a 1 Zoll, 1 Hefenfass, 1 Schrotleiter, 1 eiserne Ofengabel, 2 Malzkörbe, außerdem im Braulokal die Gerätschaften, ohne welche nicht gebraut und in der Darre nicht gedarrt werden.

Das Inventarium beim Zollhaus 1 Schraubenschlüssel (ist an den Käufer der Brücke übergeben worden), 1 Feuerkübel (ist abhanden gekommen), 1 Feuerspritze, 1 Aktenschrank, 1 eiserner Ofenkasten (ist verkauft worden), 1 Rammstock, welcher auf der Brücke liegend (ist verkauft worden).

Das Inventarium in den Händen des Vorstehers ist 1 Stempel, 1 Quittungsbuch, 1 messingene Pfanne zur Quetschmaschine (soll noch verwendet worden sein), 3 Schlüssel und 20 Stück Biergläser (wurden 06. März 1860 mit dem alten Eisen ins Zollhaus versteigert). Die Brau- und Brückenkommune hat sich bis 1893 erhalten.

**G. Benkel**

**Heimat- u. Geschichtsverein**

## Namen von Steinkreuzen und verwandten Kleindenkmalen in Thüringen

### 2. Teil: Benennung nach Personen

Die weitaus meisten Benennungen enthalten Namen von Personen, die in irgendeiner Weise - tatsächlich oder vermeintlich - mit dem Denkmal in Verbindung stehen. Verbreitet ist die irrije Vorstellung, dass diese Bodendenkmale auf den Dreißigjährigen Krieg oder gar erst die Napoleonischen Feldzüge zurückge-

hen. Auf den Dreißigjährigen Krieg als vermeintliche Entstehungszeit deuten die nicht nur in Thüringen bezeugten Namen Schwedenkreuz, -kreuzchen (35 Belege) und Schwedenstein (11 x); dazu gehört auch das Kroatenkreuz in Altendambach bei Suhl. Auf die Befreiungskriege verweisen Franzosengrab (7 x), Franzosenkreuz, kreuzchen (15 x) und Franzosenstein (4 x) sowie Russenkreuz bzw. -stein, die parallel gebrauchte Benennung für ein Flurdenkmal in Ilmenau. An Kriegszeiten erinnern ebenso Soldatenkreuz (6 x), Generalsgrab (2 x, darunter das in der Nähe des Bergaer Schlosses befindliche Kreuz), Hauptmannsgrab (Weisbach bei Lobenstein) sowie Banersäule (Unterwellenborn bei Saalfeld, nach dem Feldherrn im Dreißigjährigen Krieg). Auch Zigeuner werden mit den Kleindenkmalen in Verbindung gebracht, was sich in den Benennungen Taternkreuz (2 x), Tartarenkreuz (Langula bei Mühlhausen), Zigeunergrab (Seubtendorf bei Schleiz) und Zigeunerstein (Beiendorf bei Gera) äußert. Sogar ein Türkenkreuz (Kraja bei Nordhausen) tritt auf.

Anmerkungen (zum ersten Teil der Serie):

(1) Frank Störzner, Steinkreuze in Thüringen. Katalog Bezirk Erfurt. Weimar 1984, Derselbe, Steinkreuze in Thüringen. Katalog Bezirke Gera - Suhl. Weimar 1988.

(2) Wie Anm. 1, S. 9 bzw. 8.

(Fortsetzung folgt)

**Dr. Frank Reinhold**

## Sonstige Mitteilungen

### Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum (BIZ)

Auch im Februar 2002 finden zahlreiche Informationsveranstaltungen im Rahmen der Berufsorientierung für Haupt-, Real- und Förderschüler sowie für Abiturienten im Berufsinformationszentrum (BIZ) des Arbeitsamtes Gera, in der Reichsstraße 15 statt. Richtig bewerben - aber wie? lautet das Thema am 12. Februar, bereits ab 15.30 Uhr. Herr Dr. Reckling von der Privaten Akademie für Wirtschaft und Technologie gibt hier wertvolle Tipps. Informationen zur Ausbildung als Kosmetiker/in erteilt am 19. Februar, ebenfalls ab 15.30 Uhr, Herr Drechsler von der Anerkannten Schule für berufliche Bildung Annaberg. Alle Interessenten sind herzlich zu den Informationsveranstaltungen eingeladen.

Alle Veranstaltungen im BIZ sind auch unter [www.arbeitsamt.de/gera](http://www.arbeitsamt.de/gera) im Internet zu finden.

### DAK Greiz informiert zum Thema

#### Pflege vertraglich neu regeln

Ab 1. Januar 2002 gilt das Pflege-Qualitätssicherungsgesetz. Der zugelassene Pflegedienst muss gegenüber dem Bedürftigen per Vertrag bestimmte Leistungen übernehmen. Diese richten sich individuell nach der Art und Schwere der Pflegebedürftigkeit und schließen auch eine hauswirtschaftliche Versorgung mit ein.

Nach dem neuen Gesetz muss die Pflegekasse eine Kopie des Vertrages erhalten. Einen einheitlichen Mustervertrag für alle Pflegekassen gibt es noch nicht. Die DAK empfiehlt deshalb die Broschüre "Ambulante Pflegedienste - Ihre Rechte als Pflegebedürftiger".

Diese Broschüre, in der ein Musterpflegevertrag abgedruckt ist, gibt es kostenlos in der DAK-Geschäftsstelle 07973 Greiz, Marienstr. 1 - 5 oder kann telefonisch unter 03661-70610 angefordert werden.

## Vielen Dank für die rege Teilnahme!



### Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Tröpfli.

Bin ich froh, nicht mehr als namenloses Logo des Zweckverbandes TAWEG leben zu müssen.

In den Amtsblättern im Dezember vergangenen Jahres bat ich euch um Mithilfe bei der Vergabe eines für mich passenden Namens.

Die Einsendungen wurden von einer Jury begutachtet und wie folgt bewertet:

1. Platz die Klasse 3 der Grundschule in Mohlsdorf
2. Platz die Klasse 3 a der Lessingschule in Greiz
3. Platz die Klasse 4 der Grundschule in Mohlsdorf

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern für die Mühe bedanken. Die eingegangenen Zeichnungen und Namensvorschläge fand ich sehr phantasievoll. Der Name „Tröpfli“ hat sich nur knapp neben „Waterking“, „Tau-Tau“, „Wassi“, „Platschi“ und weiteren behauptet.

Euer



„Tröpfli“

## Das Wetter im Januar 2002

Mit frostigen Temperaturen wurde der Jahreswechsel gefeiert. Bei  $-10^{\circ}\text{C}$  und einer hellen Mondscheinnacht erfreuten wir uns an den Donnerschlägen der Silvesterböller und an den unzähligen Leuchtraketen.

Das kalte und winterliche Wetter setzte sich bis zum 18. Januar fort. Die Nachttemperaturen lagen zwischen  $-3^{\circ}\text{C}$  und  $-17^{\circ}\text{C}$ . Tagsüber pendelten sich die Temperaturen zwischen  $-6^{\circ}\text{C}$  und  $+3^{\circ}\text{C}$  ein.

Nach dem 18. Januar stiegen die Temperaturen in den Plusbereich. Mildes Wetter führte zu durchgreifendem Tauwetter.

Die Schneeberge an den Straßenrändern nahmen zunehmend ab. Mit den wärmeren Temperaturen erlebten wir auch windige und teilweise stürmische Tage (24. u. 27.) Mit sechs Regentagen, die in der Zeit vom 21. - 28. lagen, zählt der Januar wie im vergangenen Jahr (8,5 l/qm) zu den niederschlagsarmen Monaten.

Zur Erinnerung: 1996 fiel über den gesamten Monat 1 l/qm. Mit angenehmen Temperaturen um  $12^{\circ}\text{C}$  an den letzten vier Tagen verabschiedet sich der erste Monat des Jahres 2002.

### Temperaturen und Niederschläge im Januar

Mittleres Tagesminimum:  $-1,4^{\circ}\text{C}$

Mittleres Tagesmaximum:  $3,4^{\circ}\text{C}$

Niedrigste Tagestemperatur:  $-17^{\circ}\text{C}$  (4.)

Höchste Tagestemperatur:  $13^{\circ}\text{C}$  (28.)

### Niederschläge:

Anzahl der Tage: 5

Gesamtmenge pro qm: 11 l

Höchste Niederschlagsmenge: 3,5 l (27./28.)

### Vergleich der Niederschlagsmengen (l/qm)

1994 11: 1135 111998 11: 1126,5

1995 11: 1159 111999 11: 1125,5

1996 11: 11 1 112000 11: 1144,5

1997 11: 1116 112001 11: 11 8,5

Berga/Elster, am 1. Februar 2002

H. Popp

Mitglied d. Heimats- und Geschichtsvereins



# IMPRESSUM

## Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

### Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

### Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langwiesen

Tel. 0 36 77/20 50 - 0, Fax 0 36 77/20 50 - 15

### Geschäftsleiterin:

Sabine Bujack-Biedermann

### Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Stephan Breidt

Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

### Verantwortlicher Leiter

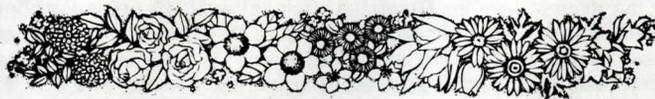
### für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

### Erscheinungsweise:

14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen

im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



**Schon was vor vom  
16. - 24. Februar 2002?**  
Besuchen Sie doch einfach einmal die  
• Haus • Garten • Freizeit  
(Mitteldeutsche Handwerksmesse)

Schreiben Sie einfach eine Postkarte bis zum  
12.02.2002 an:

**Verlag+Druck Linus Wittich GmbH**  
**Kennwort: Leipzig**  
**Postfach 1**  
**98702 Langwiesen**

und mit etwas Glück können Sie  
zwei Freikarten für die Messe gewinnen.  
Viel Glück!



### Bestattungsinstitut „Pietät“

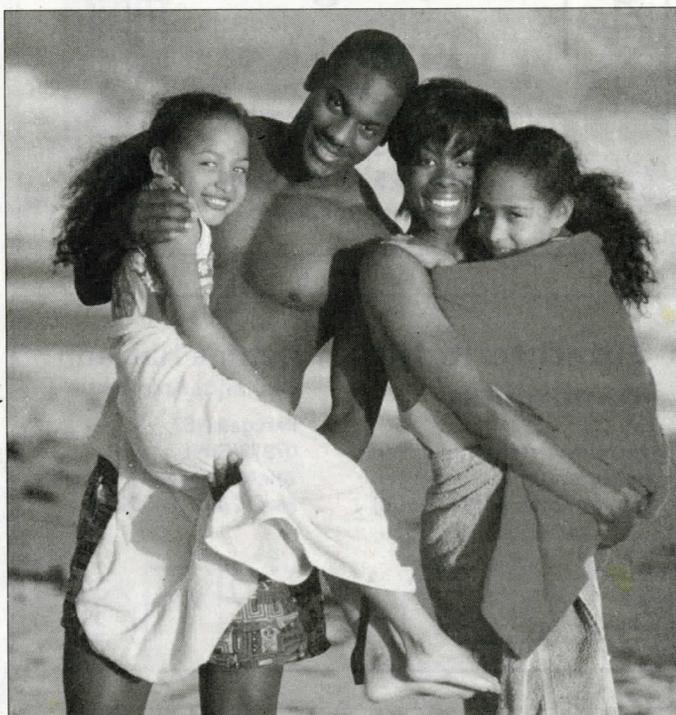
Jutta Unteutsch

Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr  
 telefonisch Tag und Nacht erreichbar  
 unter 036623 / 2 18 15



### Eine Versicherung gegen Berufsunfähigkeit ist notwendig



bbs/He. Durch Unfall oder Krankheit kann jeder schneller als gedacht berufsunfähig werden. Absicherung tut Not. An

„guten“ und „sehr guten“ Angeboten ist, wie die Stiftung Warentest bei der Untersuchung von 109 Tarifen ermittelte, kein Mangel. Bei etwa gleicher Qualität gibt es jedoch Preisunterschiede bis zu 100 Prozent. Das ausführliche Untersuchungsergebnis wurde in der Zeitschrift Finanztest, Ausgabe 8/01, veröffentlicht.

Die wichtigsten Bewertungskriterien waren die Vertragsbedingungen. Wichtig ist dabei vor allem, dass der Versicherer auf die so genannte abstrakte Verweisung verzichtet. Diese Klausel berechtigt den Versicherer, im Schadensfall die Zahlung zu verweigern, wenn der Versicherte einen anderen Beruf, der seiner Erfahrung, Ausbildung und Lebensstellung entspricht, theoretisch ausüben könnte. Ob er in diesem Beruf eine Stelle findet, ist dabei unerheblich.

Die Gestaltung des Antragsformulars ging ebenfalls in die Bewertung ein. Sind die Fragen in diesem Formular schwammig oder gar irreführend formuliert, macht der Kunde leicht aus Versehen falsche oder unvollständige Angaben. Das kann die Versicherungsgesellschaft im Schadensfall berechtigen, die Zahlung zu verweigern.

In der Zeitschrift wurde geraten, so früh wie möglich eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen, da in jungem Alter die Beiträge niedriger sind. Der Kunde sollte sich zu mehreren der mit „sehr gut“ bewerteten Tarife ein Angebot kommen lassen und das für ihn günstigste auswählen. Eine Checkliste, die die Stiftung als Faxabruf (01905/100 10 86 33) oder im Internet ([www.warentest.de](http://www.warentest.de), Stichwort „download“) anbietet, kann ihm dabei helfen.

### Am 14. Februar ist Valentinstag.

Es ist mal wieder Zeit zu sagen:

*Ich liebe Dich!*

Blumengeschäft Strobel

Bahnhofstr. 25 • Berga/E.  
 Tel. 036623/2 02 48

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag - Freitag  
 8.30 - 12.00 Uhr  
 14.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag  
 8.30 - 11.00 Uhr



BLUMEN

DIE SCHÖNSTE SPRACHE DER WELT.

### ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.  
 Lohnsteuerhilfverein

Wir betreuen Sie von A-Z und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung.

Wir beantragen für Sie auch

- Kindergeld • Eigenheimzulage (incl. Kinderzulage)
- Lohnsteuerermäßigung
- Investitionszulage (§ 4 InvZulG)
- „Riester-Bonus“ (staatl. Altersvorsorgeförderung)

Dies erfolgt für Mitglieder bei Einkünften ausschließlich aus Lohn und/oder Gehalt, Renten und Unterhaltsleistungen.

#### Beratungsstelle:

07980 Berga, Eula 30 • Tel./Fax: 036623/25170

Sprechzeiten: Mo.- Fr. 17.30-19.30 Uhr  
 und nach Vereinbarung

## Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Bahnhofstraße 1 • Tel. 03 66 23/2 02 69

Valentinstag - Der Tag für Verliebte und die, die sich gern haben: Ein kleines persönliches Geschenk. Düfte für Sie zum Sonderpreis!

- ◆ Indian Summer EDT, 20 ml ..... 8,00 €
- ◆ Naomagic EDT, 15 ml ..... 9,80 €
- ◆ Bruno Bananie, 20 ml ..... 9,80 €
- ◆ Mexx Women EDT, 20 ml ..... 9,80 €

Für Ihn zum Sonderpreis!

- ◆ Bruno Bananie 30 ml, EDT ..... 9,80 €
- ◆ Mexx Men 30 ml, EDT ..... 9,80 €

- das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

#### Aus unserer Fotoabteilung

- Paßbilder sofort zum Mitnehmen  
 4 Stück 7,50 €
- Bewerbungsfotos sofort zum Mitnehmen  
 4 Stück 9,50 €

☞ Sämereien, Gladiolen u. Dahlien sowie Blumen, Kakteen, Palmen u. Orchideenerde eingetroffen!

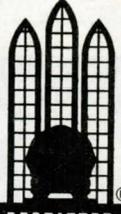


**Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!**

**Bestattungshaus Francke**  
 Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

**Telefon (03 66 23) 205 78**  
**Puschkinstraße 5, 07980 Berga**  
**www.bestattung-francke.de**

**BESTATTER**  
 VOM HANDWERK GEPRÜFT

**Infrarot-Wärmekabinen**

Die günstige Alternative zur Sauna

- \*intensive Pflege für Körper & Geist
- \*nur 1 m<sup>2</sup> Stellfläche, leichter Standortwechsel

nach Maß direkt vom Hersteller

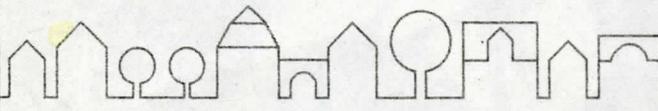
**Hebestreit-Wärmekabinen**  
 ☎ 036076/44038

**Gutachterin für Immobilien**

Verkehrswertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken (§ 194 BauGB)

**Bettina Hamann**  
 Dipl.-Ing. Architektin

Parkgasse 62  
 07973 Greiz  
 Telefon: (0 36 61) 45 23 43  
 Fax: (0 36 61) 45 23 44



**Gartenblockhäuser dir. ab Werk**, aus 50-92 mm Blockbohlen, z.B. Modell „Oslo“ 22 m<sup>2</sup> mit Isofenstern statt 10.990,- DM jetzt nur 5.990,- DM incl. Lieferung! Montage und Finanz. möglich. Gratskatalog, BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

**Ganz warm anziehen.**  
 Oder thermoelf kaufen.



- **Heizöl**
- **Dieselmotoren**
- **Schmierstoffe**

**Gebührenfrei bestellen unter:**  
**0800 / 11 11 112**

**thermoelf**  
 Die Summe guter Werte

**elf**  
 Elf Mineralölhandel Ost GmbH

**Elektro-Stöltzner eK**  
 Berga/E • Am Markt 7  
 Tel. Büro 036623-20444 Laden 036623-25635

**Reparatur von Hausgeräten aller Hersteller**

Verkauf und Lieferung frei Haus  
 Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

**+++ Neu +++ Neu +++ Neu +++**  
 2 Jahre Garantie für unsere Elektro-Haushaltgeräte

**REMOBIL**  
*macht Sie mobil*

**Peter Reckfuß**  
**Straße des Kindes 4**  
**99991 Altengottern**



**ELEKTROMOBILE**



**TREPPENLIFTE**



**EINSTIEGSBADEWANNEN**

**Fördermittel- und Finanzierungsberatung**

**Service in ganz Deutschland**

Mit einem Elektromobil zum Einkaufen oder zu Freunden – die werden staunen. Unabhängig. Führerscheinfrei.

**Rufen Sie uns an!**  
**Telefon 03 60 22 / 9 19 11.**

Vereinbaren Sie eine **kostenlose und unverbindliche Probefahrt bei Ihnen zu Hause!**

**WERBUNG**  
*die Brücke zum Erfolg*

**Unser Angebot vom 11.2. - 16.2.02**

○ Gulasch gemischt .....	1 kg	3,90 €
○ Rippchen .....	1 kg	2,50 €
○ Knacker .....	100 g	0,55 €
○ Paprikaknacker .....	100 g	0,59 €
○ Rauchpeitschen .....	100 g	0,69 €

... alles nur solange der Vorrat reicht  
**Berga • Plusmarkt**

**Landmeister**  
 ... mehr als nur Wurst!



**... herzlich und frisch**

- Anzeige -

• **Hilfsmittel-Versorgung:**  
 Das Bundessozialgericht gibt dem Versicherten durch sein Urteil vom 3.11.99 - D 3 KR 16/99 R ein Mitbestimmungsrecht bei der Auswahl von z. B. Elektromobilen.

• **Fördermittel:**  
 Für behindertengerechte Umbauten von Wohnungen (z. B. Einbau eines Treppenliftes) gibt es für Personen mit Pflegestufe sowohl von der Pflegekasse als auch, regional unterschiedlich, vom Land Geld. Dies ist leider oft nicht bekannt.